

II-8169 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 417013

1989 -07- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Srb, Erlinger und Freunde

an den Bundesminister für Arbeit und Soziales

betreffend Arbeitsbewilligung für Asylwerber/innen während der Wartezeit auf Erledigung des Asylansuchens.

Grundlagen:

Derzeit warten in Österreich etwa 15,000 Asylwerber/innen auf Abschluß ihres Asylantragsverfahrens. Dies dauert aufgrund großer Aktenrückstände im Bundesministerium für Inneres trotz Einführung des Schnellverfahrens (1988) oft mehrere Jahre (!!!). Während dieser Zeit sind diese Menschen, die in Österreich Schutz vor politischer Verfolgung und wirtschaftlichem Elend gesucht haben, gezwungen, in Lagern und schlecht ausgestatteten Gasthöfen auszuharren, ohne ihrerseits auch nur das mindeste zur Bestreitung ihres Lebensunterhaltes beitragen zu können. Für viele von ihnen bedeuten diese Jahre in ihrer physischen und psychischen Trostlosigkeit schlicht gestohlene Lebenschancen. In der öffentlichen Diskussion der letzten Wochen wird wiederholt der Zugang dieser Menschen zum österreichischen Arbeitsmarkt gefordert und auch angekündigt. Die Unterfertigten richten daher an den Bundesminister für Arbeit und Soziales folgende

A N F R A G E

- 1) Was gedenkt das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zu tun, um das Leben der Asylwerber/innen und Flüchtlinge in den Lagern während der Wartezeit auf den Abschluß des Asylverfahrens menschenwürdig zu gestalten?
- 2) Gedenken Sie die in Österreich lebenden Asylwerber/innen im Rahmen des Ausländerbeschäftigungsgesetzes in den Arbeitsmarkt zu integrieren?
- 3) Wenn ja: welche Maßnahmen werden dafür geplant und mit welchem Zeithorizont sollen sie umgesetzt werden?
- 4) Wenn nein: warum nicht?